

Montage-Anschluss-Anleitung

Elektromechanisches Sperrelement 1 Art.-Nr. 019030.20 (ohne Magnetkontakt) Art.-Nr. 019033 (mit Magnetkontakt)



Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Allgemeines | 2 |
| 2. Funktionsbeschreibung | 2 |
| 3. Montagehinweise | 3 |
| 3.1 Maßzeichnung | 3 |
| 3.2 Einbaurichtlinien | 4 |
| 3.3 Einbauhilfe zur Positionierung des Bolzen-Gegenstücks | 5 |
| 3.4 Magnetkontakt (nur 019 033) | 7 |
| 4. Ansteuerungsmöglichkeiten | 8 |
| 5. Anschlussplan | 9 |
| 6. Ansteuerung mehrerer Sperrelemente | 10 |
| 7. Notentriegelung | 11 |
| 7.1 Elektrische Notentriegelung | 11 |
| 7.2 Mechanische Notentriegelung | 11 |
| 8. Technische Daten | 12 |
| 9. Zubehör und Ersatzteile | 13 |



P00720-10-002-06

2014-06-25



G195097 (Klasse C für SpE)
 G103521 (Klasse B für MK)



Änderungen
 vorbehalten

1. Allgemeines

Mit dem motorisch betriebenen Sperrelement wird der Zugang zum scharfgeschalteten Bereich einer Einbruchmeldeanlage (EMA) verhindert.

Der Einsatz eines Sperrelements bringt folgende Vorteile:

- Die Scharfschaltung einer EMA kann durch verschiedene Scharfschaltorgane an beliebiger Stelle erfolgen.
- Der Zugang zum gesicherten Bereich kann an einer oder mehrerer Stellen verhindert bzw. erlaubt werden.
- Die Montage ist einfach und erfolgt im Türrahmen. Im Türblatt ist nur eine Bohrung bzw. das Gegenstück zum Verschlussbolzen.
- Integrierter Magnetkontakt für die Öffnungsüberwachung (nur 019033)
- Die Ansteuerung kann dynamisch oder statisch erfolgen.
- Eine elektrische sowie eine mechanische Notentriegelung ist möglich.

2. Funktionsbeschreibung

Beim Anlegen der Betriebsspannung wird der Verschlussbolzen grundsätzlich zurückgefahren, was der Stellung "Zugang erlaubt" (AUF) entspricht.

Durch eine Betriebsspannungs-Unterbrechertaste könnte so eine einfache elektrische Notentriegelung verwirklicht werden.

Mit dem statischen oder dynamischen Steuersignal "ZU" wird der Verschlussbolzen ausgefahren und in der Endstellung abgeschaltet. Ebenso erfolgt das Zurückfahren des Bolzens mit den entsprechenden Steuersignalen.

Tritt ein unzulässig großer Bolzengegendruck oder eine Verklemmung des Bolzens auf, so erfolgt

- eine mechanische Entkopplung und
- die elektrische Ansteuerung wird nach ca. 0,6 Sekunden abgebrochen.

Die Bewegungszeit des Verschlussbolzens ist betriebsspannungsabhängig und liegt im Bereich von 200 ms bis 300 ms bei einem Betriebsspannungsbereich von 9,0 V bis 15,0 V DC.

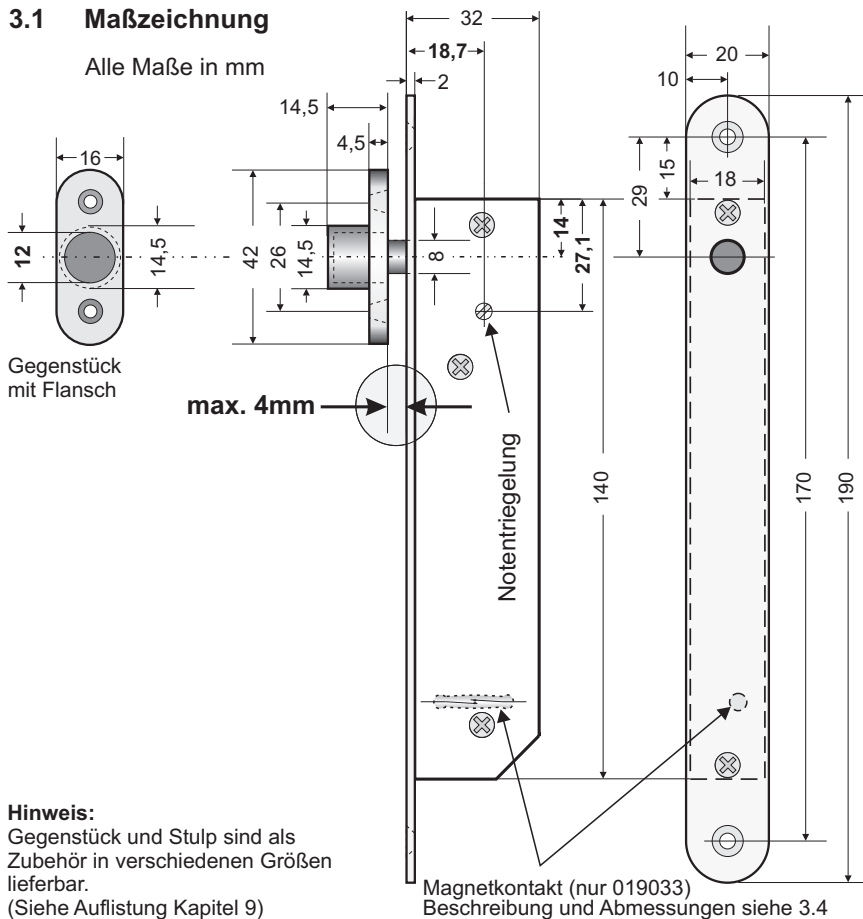
Bewegt sich der Verschlussbolzen elektrisch nicht mehr in die Stellung "AUF", so kann mit einem Hilfswerkzeug (z.B. Schraubendreher) eine mechanische Notentriegelung vorgenommen werden.

Das Sperrelement 019033 ist zusätzlich mit einem Magnetkontakt (Reedkontakt) ausgestattet, der für die **Öffnungsüberwachung** verwendet werden kann.

3. Montagehinweise

3.1 Maßzeichnung

Alle Maße in mm

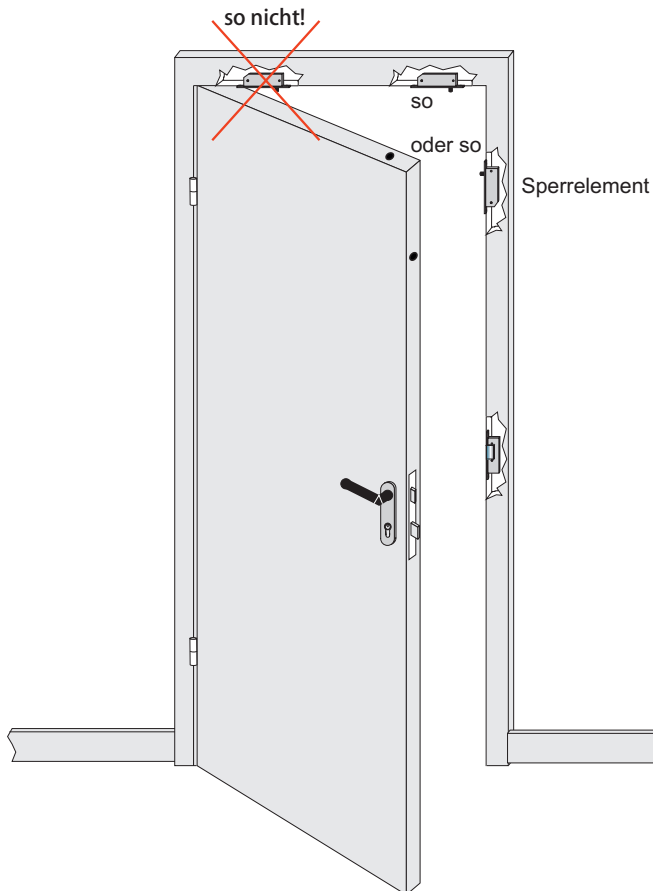


Hinweis:

Gegenstück und Stulp sind als Zubehör in verschiedenen Größen lieferbar.
(Siehe Auflistung Kapitel 9)

3.2 Einbaurichtlinien

Das Sperrelement wird in den Türrahmen, das Gegenstück in das Türblatt montiert.



ACHTUNG:

Um das Sperrelement zu einem späteren Zeitpunkt problemlos wieder ausbauen zu können (z.B. zum Austausch eines defekten Verschlussbolzens), ist auf eine ausreichende Kabelreserve zu achten. Verlegen Sie das Kabel bis zum nächsten Verteiler in einem Leerrohr. **Auf keinen Fall eingipsen!**

Gegenstück mit Flansch:



Der Abstand zwischen Stulp und Gegenstück sollte so klein wie möglich gehalten werden. Er darf aber **keinesfalls mehr als 4 mm** betragen.

Bei der Montage des Gegenstückes mit Flansch ist zu beachten, ob und wie weit der Flansch versenkt werden muss (Abstand, siehe Maßzeichnung 3.1).

Mechanische Notentriegelung:

Für die mechanische Notentriegelung ist eine Bohrung im Rahmen (\varnothing 6 mm) erforderlich. Diese kann im Bedarfsfall unter Zuhilfenahme der Bohrschablone oder nach der Maßzeichnung 3.1 angebracht werden.

3.3 Einbauhilfe zur Positionierung des Bolzen-Gegenstücks

3.3.1 Allgemeines

Zur exakten Ermittlung der Position des Gegenstücks im Türblatt bieten wir folgende Hilfsmittel an:

- **Einbauhilfe, Art.-Nr. 019028** (zur Steuerung des Bolzens)
- **Rundkleber**, \varnothing 8 mm, doppelseitig klebend
(Die Rundkleber sind dem Sperrelement beigelegt)

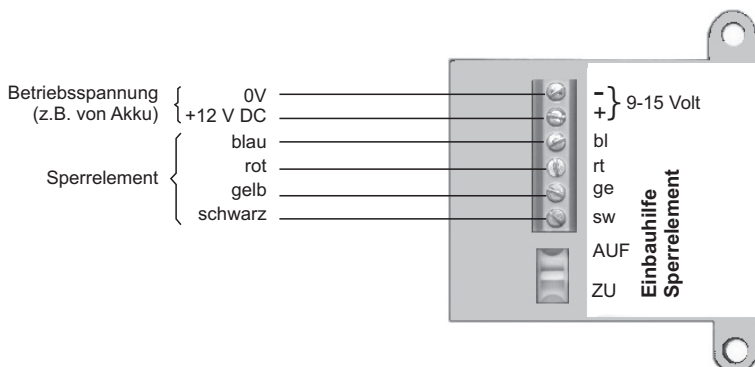
3.3.2 Vorbereitung

Nach erfolgtem Einbau des Sperrelements in den Türrahmen verfahren Sie wie folgt:

Schließen Sie das Sperrelement gemäß folgender Abbildung an.

Zur Spannungsversorgung kann ein Akku oder ein Netzgerät (12 V DC) verwendet werden. Achten Sie beim Anschluss auf die richtige Polarität.

Hinweis: Beim Anlegen der Betriebsspannung fährt der Verschlussbolzen grundsätzlich in die Stellung "AUF".



Jetzt kann durch Verschieben des Schiebeschalters der Verschlussbolzen in die Stellung "AUF" (Zugang erlaubt) oder "ZU" bewegt werden.

3.3.3 Einbau des Gegenstücks

- Bolzen in Stellung "AUF" bringen.
- Rundkleber von der Trägerfolie abziehen, stirnseitig exakt zentrisch auf den Bolzen kleben.
- Deckfolie des Rundklebers abziehen.
- Tür schließen (Schloßfalle muss eingerastet sein).
- Schalter an der Einbauhilfe in Stellung "ZU" schieben.

Der Bolzen versucht jetzt auszufahren, die Endstellung wird jedoch nicht erreicht. Die im Sperrelement integrierte "Rutschkupplung" verhindert eine Beschädigung (Rattergeräusch). Nach ca. 1 Sekunde wird die Ansteuerung des Motors automatisch unterbrochen.

- Schalter an der Einbauhilfe in Stellung "AUF" schieben. Damit wird der Bolzen wieder zurückgefahren.
- Tür öffnen.
- Der Rundkleber haftet jetzt am Türblatt und zeigt die exakte Position des Gegenstücks.
- Mit einem Körner kann jetzt das Zentrum markiert und die Bohrung ausgeführt werden. (Der Bohrdurchmesser muss dem Gegenstück angepasst sein, siehe 3.1).
- Nach Anbringen der Bohrung kann das Gegenstück eingebaut werden.
- Abschließend mit der Einbauhilfe Funktionstest durchführen.

3.4 Magnetkontakt (nur 019033)

Der integrierte Magnetkontakt (Reedkontakt) ermöglicht die Öffnungsüberwachung ohne zusätzlichen Kontakt.

Der Kontakt ist so im Sperrelement angebracht, dass der Rundmagnet lediglich gegenüber in das Türblatt eingesteckt werden muss.



ACHTUNG:

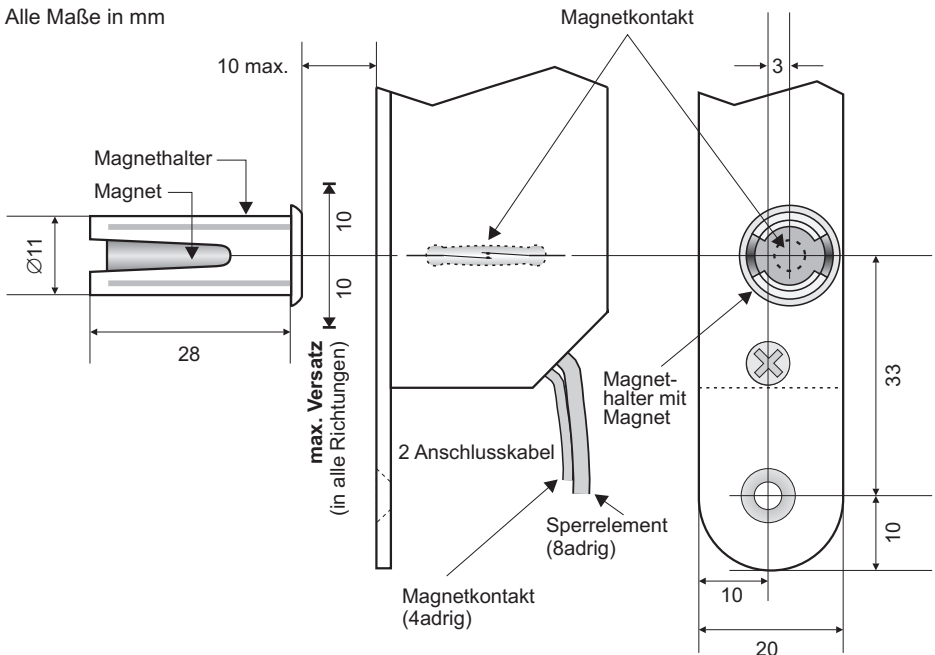
Der seitliche Versatz zwischen Kontakt und Magnet darf in alle Richtungen **10mm nicht überschreiten**.

Der Einbau des Sperrelements in magnetisch leitende Metalle beeinträchtigt die Reichweite des Magneten.

Es darf kein Stulp aus magnetisch leitfähigem Metall verwendet werden.

Der beim Sperrelement 019033 im Lieferumfang enthaltene Stulp ist magnetisch nicht leitend.

Alle Maße in mm




Der Magnetkontakt entspricht der VdS-Klasse B

4. Ansteuerungsmöglichkeiten

Das Sperrelement ist mit einem geschirmten flexiblen Kabel versehen, mit dem sämtliche elektrische Verbindungen hergestellt werden können.

Der Verschlussbolzen wird bei einer entsprechenden Ansteuerung durch den Motor aus- bzw. eingefahren.

Die **Ansteuerung** ist auf insgesamt **6 verschiedene Arten** möglich (siehe Abbildung unten). Dabei kann zwischen statischer Ansteuerung (4.1) und dynamischer Ansteuerung (4.2) mit unterschiedlicher Polarität der Steuersignale gewählt werden.

Definition der Eingangssignale: $0V$ (Low)  $+U_b$ (High)

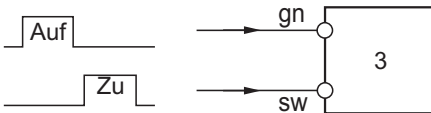
4.1 Statische Ansteuerung



Nicht benützte Eingänge können offen bleiben

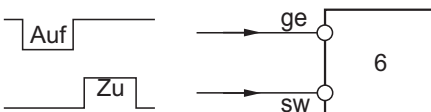
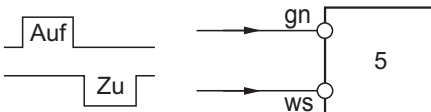
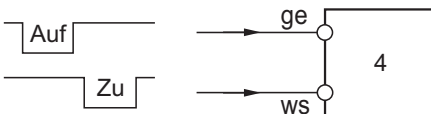


4.2 Dynamische Ansteuerung

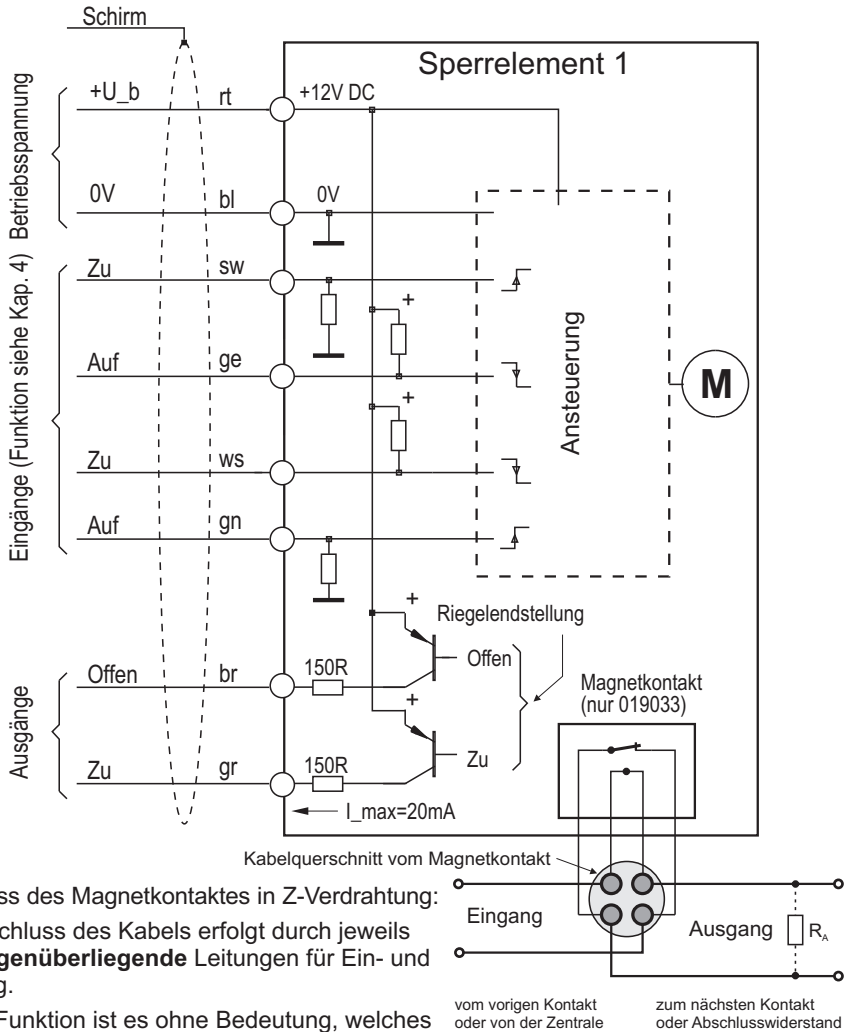


Impulsdauer: ≥ 30 ms

Nicht benützte Eingänge können offen bleiben



5. Anschlussplan



Anschluss des Magnetkontaktes in Z-Verdrahtung:
 Der Anschluss des Kabels erfolgt durch jeweils zwei **gegenüberliegende** Leitungen für Ein- und Ausgang.

Für die Funktion ist es ohne Bedeutung, welches Adernpaar als Eingang bzw. Ausgang verwendet wird.

Der Abschlusswiderstand R_A muss hinter dem letzten Kontakt angeschlossen werden. Der Wert ist abhängig von der verwendeten Zentrale.

Die Ausgänge für die Riegel-Endstellungsmeldung (br und gr) sind "open-collector"-Ausgänge mit einem Serienwiderstand von 150 Ω. (High aktiv, $I_{max}=20 mA$)

6. Ansteuerung mehrerer Sperrelemente

Kommen mehrere Sperrelemente zum Einsatz, kann die Ansteuerung auf zwei verschiedene Arten erfolgen.

6.1 Parallelschaltung der Steuereingänge

Alle Sperrelemente werden **gleichzeitig** betätigt.



Beachten Sie dabei die **Gesamtstromaufnahme**.

Die Stromversorgung muss den Strom zur gleichzeitigen Betätigung aller Sperrelemente aufbringen können. Ist dies nicht der Fall, können die Sperrelemente kaskadiert werden (siehe 6.2)

6.2 Kaskadierung der Sperrelemente

Die Sperrelemente werden **nacheinander** betätigt.

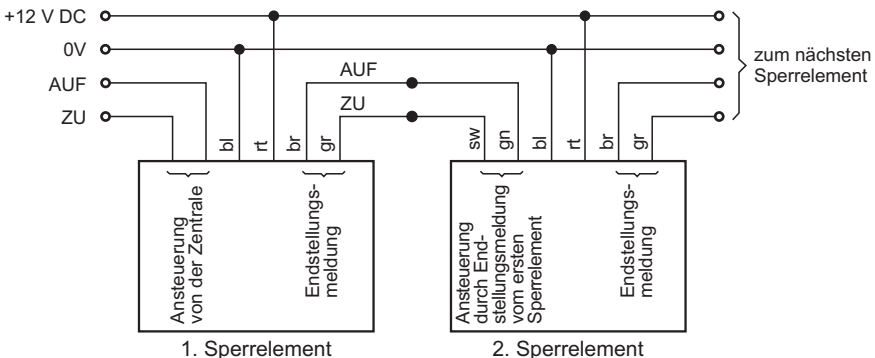
Dabei wird von der Zentrale nur das erste Sperrelement angesteuert. Die Endstellungsmeldung des ersten Sperrelementes (logisch High) wird zur Ansteuerung des zweiten herangezogen usw. Durch diese Art der Ansteuerung ist immer nur ein Sperrelement in Betrieb.



Bei dieser Betriebsart ist zu beachten:

Erreicht ein Bolzen seine Endstellung nicht, werden alle folgenden Sperrelemente **nicht angesteuert**.

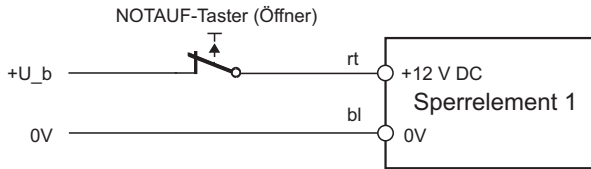
Sind alle Bolzen ausgefahren, kann eine elektrische Notentriegelung (siehe 7.1) nur dann gewährleistet werden, wenn bei kurzzeitiger Strombelastung die Betriebsspannung nicht unter 8 V absinkt (alle Sperrelemente sind gleichzeitig in Betrieb). Anderenfalls müssen die Sperrelemente mechanisch entriegelt werden (siehe 7.2).



7. Notentriegelung

7.1 Elektrische Notentriegelung

Durch eine kurzzeitige Unterbrechung der Betriebsspannung fährt der Verschlussbolzen automatisch in die Stellung "AUF". Dies kann z.B. durch Einschleifen eines Tasters in die Leitung +U_b (rot) erreicht werden.



7.2 Mechanische Notentriegelung

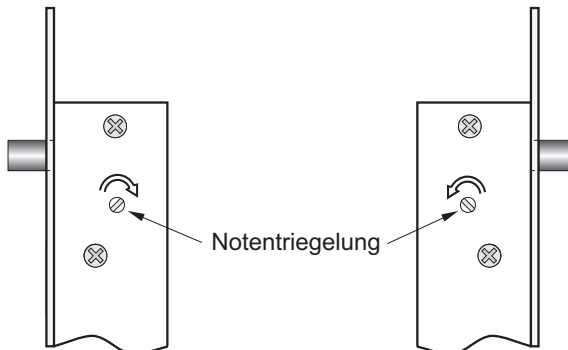
Auf beiden Seiten des Sperrelements ist die Notauf-Achse zugänglich. Mit einem Schlitzschraubendreher kann damit der Verschlussbolzen in die Stellung "AUF" gebracht werden.

Dabei wird die Achse in der unten angegebenen Drehrichtung so weit gedreht, bis der Bolzen mittels der eingebauten Feder in die Stellung "AUF" springt.

Kann die Federkraft den Bolzen aufgrund einer Verklemmung nicht zurückziehen, dreht man die Notauf-Achse in die selbe Richtung weiter (mit einem etwas höheren Kraftaufwand), bis sich der Bolzen in der Stellung "AUF" befindet.



Hinweis: Die Bohrung kann unter Verwendung der dem Sperrelement beigelegten Bohrschablone oder der Maßzeichnung 3.1 angebracht werden.



8. Technische Daten

| | |
|---|---|
| Betriebsnennspannung U _b | 12 V DC |
| Betriebsspannungsbereich | 9 V bis 15 V DC |
| Stromaufnahme in Ruhe bei U _b =12V DC | 4 mA |
| mittlere Stromaufnahme (max. 0,6 sec.) | ca. 130 mA |
| Strombelastbarkeit der Ausgänge (High aktiv) | 20 mA max. |
| Bolzenverschlusszeit (betriebsspannungsabhängig) | ca. 200 ms bis 300 ms |
| automatisch standby | nach ca. 600 ms |
| Signaldauer des Ansteuersignals | ≥30 ms |
| Einbaulage | beliebig |
| Abmessungen BxHxT | 18x140x30 mm (ohne Stulp) |
| Verschlussbolzen: | austauschbar |
| Material | Polycarbonat glasfaserverstärkt ¹⁾ |
| Durchmesser | 8,0 mm |
| Weg | ≥10 mm |
| Abscherkraft (seitlich) | ≥1 kN ²⁾ |
| Stulp (auswechselbar) | Standardmaß: 20x2x190 mm |
| Kabelanschluss: | |
| Länge | 4 m |
| Durchmesser | ≤5,8 mm Sperrelement 3,5 mm Magnetkontakt (019033) |
| Lage | nach hinten oder unten bzw. oben |
| Magnetkontakt (nur 019 033): | |
| Schaltspannung | 30 V DC |
| Schaltstrom | 100 mA |
| Auslöse-Reichweite | 10 mm bis 20 mm |
| Max. seitlicher Versatz | 10 mm |
| Schutzart nach DIN 40 050 / EN 60 529 | |
| Sperrelement | IP65 im eingebauten Zustand |
| Magnetkontakt | IP67 |
| Umweltklasse gemäß VdS | III |
| Betriebstemperaturbereich | -25 °C bis +55 °C |
| Lagertemperaturbereich | -25 °C bis +70 °C |

¹⁾ Der austauschbare Verschlussbolzen bricht bei seitlicher Überbelastung ab. Verformungen können nicht auftreten. Eine Schmierung ist nicht erforderlich.
Der Verschlussbolzen ist unter der Art.-Nr. 019030.10 erhältlich.

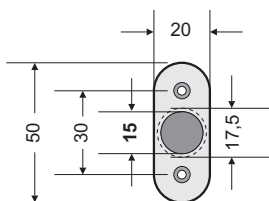
²⁾ Der angegebene Wert für die Abscherkraft von 1 kN bezieht sich auf einen Abstand zwischen Stulp und Gegenstück von max. 4 mm (siehe Kapitel 3).

9. Zubehör und Ersatzteile

| | | |
|---------------------------|--|-------------|
| Art.-Nr. 019022 | Gegenstück , $\varnothing_{\text{innen}}=12$ mm | VPE = 5 St. |
| Art.-Nr. 019023 | Gegenstück , $\varnothing_{\text{innen}}=15$ mm | VPE = 5 St. |
| Art.-Nr. 019035 *) | Sonderstulp , 18 mm breit | VPE = 2 St. |
| Art.-Nr. 019036 *) | Sonderstulp , 25 mm breit | VPE = 2 St. |
| Art.-Nr. 019026 *) | Winkel-Stulp | VPE = 2 St. |
| Art.-Nr. 019024 | Aufbau-Montagesatz für erhöhtes Türblatt | |
| Art.-Nr. 019025 | Aufbau-Montagesatz Türblatt und Rahmen plan | |
| Art.-Nr. 019030.10 | Ersatz-Verschlussbolzen | VPE = 2 St. |
| Art.-Nr. 019028 | Einbauhilfe - geeignet zur Funktionskontrolle - Hilfe zur exakten Positionierung des Bolzen-Gegenstücks | |

*) Nicht geeignet in Verbindung mit 019033

Gegenstück 15mm
Art.-Nr. 019023



Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P00720-10-002-06

2014-06-25

© 2014 Novar GmbH

Honeywell

Mounting and Connection Instructions

Electromechanical Blocking Element 1 Item no. 019030.20 (without magnetic contact) Item no. 019033 (with magnetic contact)



Contents

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | General | 16 |
| 2. | Function | 16 |
| 3. | Mounting instructions | 17 |
| 3.1 | Dimensioned drawing | 17 |
| 3.2 | Installation guidelines | 18 |
| 3.3 | Installation aid for positioning the bolt counter unit | 19 |
| 3.4 | Magnetic contact (019033 only) | 21 |
| 4. | Actuation possibilities | 22 |
| 5. | Connection diagram | 23 |
| 6. | Actuation of several blocking elements | 24 |
| 7. | Emergency unlocking | 25 |
| 7.1 | Electrical emergency unlocking | 25 |
| 7.2 | Mechanical emergency unlocking | 25 |
| 8. | Technical data | 26 |
| 9. | Accessories and spare parts | 27 |



P00720-10-002-06

2014-06-25



G195097 (Class C for BE)
G103521 (Class B for MC)



Subject to change
without notice

1. General

The motor-powered blocking element prevents access to the armed zone of an intrusion detection system. (IDS).

The use of a blocking element has the following advantages:

- An IDA can be armed by different arming elements at different positions.
- Access to the secured zone can be prevented or authorized at one or several locations.
- It is easily mounted in the door frame. Only a borehole is required in the door leaf or the counter unit for the locking bolt.
- Integrated magnetic contact for monitoring of opening (019033 only).
- Actuation is either dynamic or static.
- Both electrical and mechanical emergency unlocking is possible.

2. Function

When the operating voltage is applied, the locking bolt is always retracted which is equivalent to the position "Access authorized" (OPEN).

An operating voltage interruptor switch could enable this simple electrical emergency unlocking.

The locking bolt is extended with the static or dynamic control signal "CLOSED" and switched off in the end position. The bolt is also retracted with the corresponding control signals.

If unauthorized, high counterpressure is applied to the bolt or the bolt jams,

- it is mechanically uncoupled and
- electrical actuation is interrupted after approx. 0.6 seconds.

The time the bolt requires to move depends on the operating voltage and ranges from 200 ms to 300 ms at an operating voltage range of 9.0 V to 15.0 V DC.

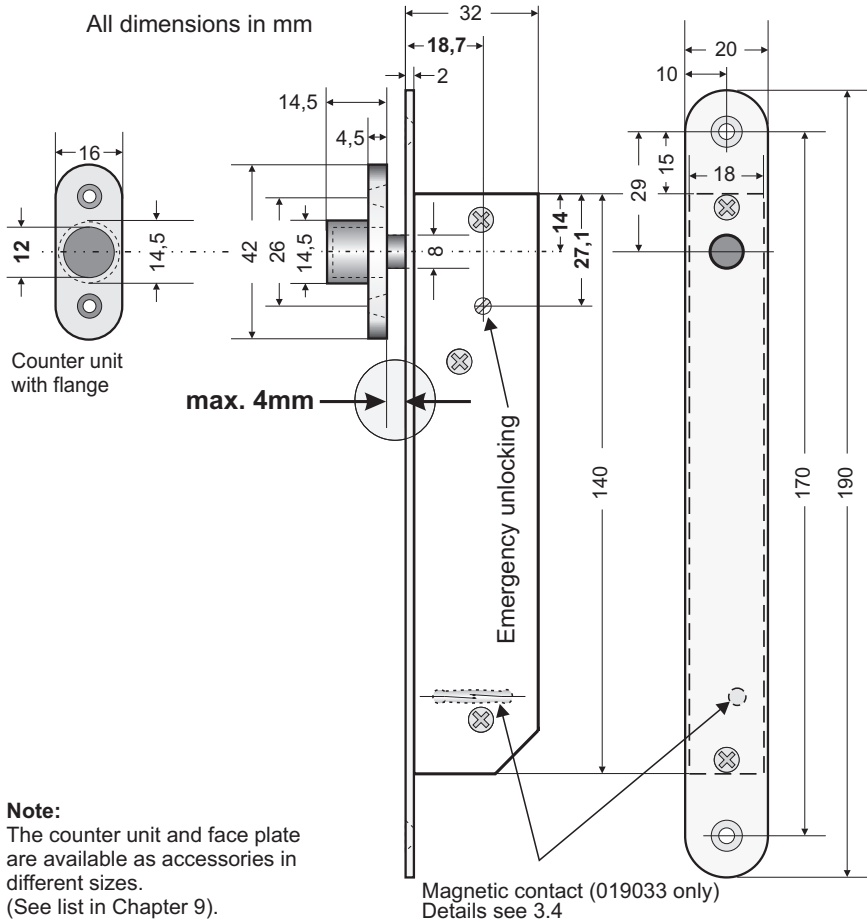
If the locking bolt does not move into the "OPEN" position electrically, emergency unlocking can be activated using a tool (e.g. Screwdriver).

The blocking element 1 Item no. 019033 is also equipped with an additional magnetic contact (reed contact). This permits open/close monitoring without additional opening contact.

3. Mounting instructions

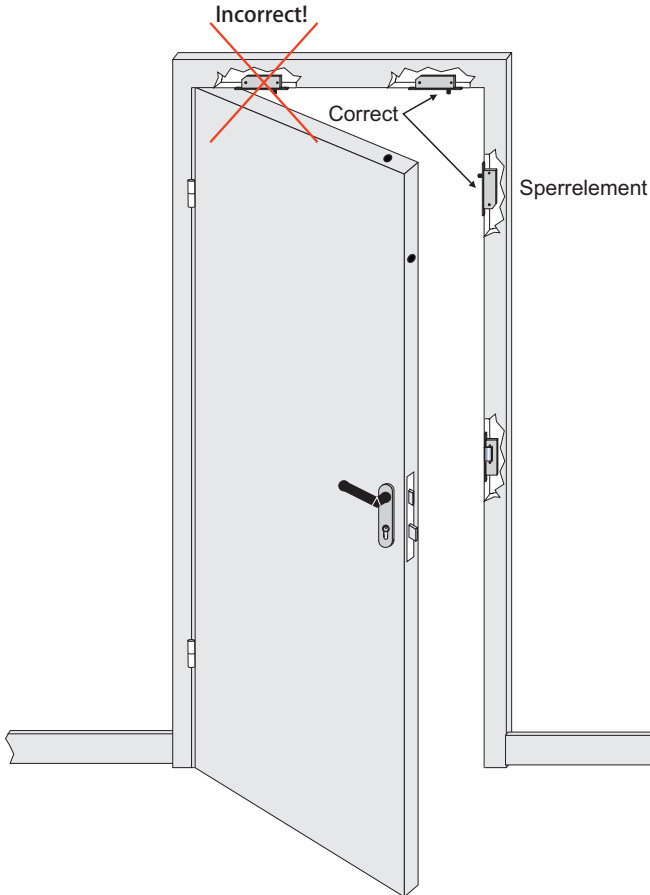
3.1 Dimensioned drawing

All dimensions in mm



3.2 Installation guidelines

The blocking element is mounted in the door frame, the counter unit in the door leaf.



ATTENTION:

In order to be able to remove the locking element at a later date, (e.g. for exchanging a defect locking bolt), ensure that the cable is long enough. Lay the cable to the next distributor in an empty pipe. **Do not plaste over it.**

Counter unit with flange:



The distance between the face plate and counter unit should be kept as small as possible and **should not exceed 4 mm**.

When mounting the counter unit with flange, ensure whether the flange requires sinking and how far. (For distance, see dimensioned drawing 3.1).

Mechanical emergency unlocking:

A borehole is required in the frame (\varnothing 6 mm) for mechanical emergency unlocking. If necessary, this can be attached using the drilling jig or according to the dimensioned drawing 3.1.

3.3 Installation aid for positioning the bolt counter unit

3.3.1 General

For determining exactly the position of the counter unit in the door leaf, we offer the following aids:

- **Installation aid, Item no. 019028** (for controlling the bolt)
- **Adhesive pad**, 8 mm, adhesive on both sides

The round pads are enclosed with the blocking element.

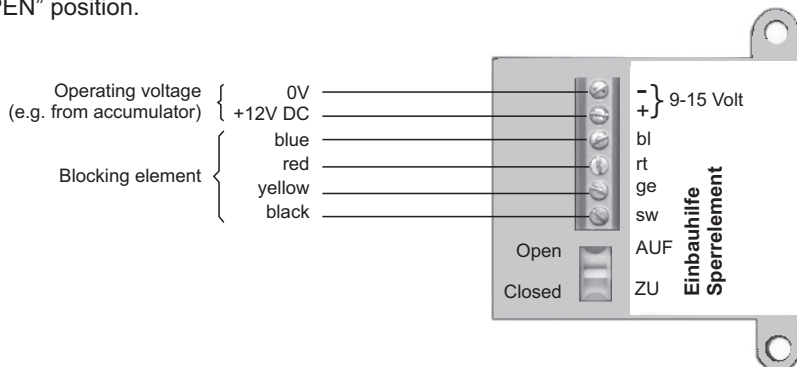
3.3.2 Preparation

After successfully installing the blocking element in the door frame, proceed as follows:

Connect the blocking element as shown in the following illustration.

A battery or power supply (12 V DC) can be used to supply the voltage. Pay attention to the correct polarity when connecting.

Note: When the operating voltage is applied, the locking bolt always moves into the "OPEN" position.



The locking bolt can now be moved to the "OPEN" (access authorized) or "CLOSED" position by pushing the slide switch.

3.3.3 Installing the counter unit

- Move the bolt to the "OPEN" position.
- Remove the adhesive pad from the foil and glue it exactly in the center of the bolt.
- Remove the protective foil from the adhesive pad.
- Close the door (the lock bolt must be latched into position).
- Push the switch on the installation aid into the "CLOSED" position.

The bolt now tries to extend, the end position however, is not reached. The "slip clutch" integrated in the blocking element prevents damage (rattling noise). After approx. 1 second, actuation is automatically interrupted.

- Push the switch on the installation aid into the "OPEN" position and the bolt is retracted again.
- Open the door.
- The adhesive pad now sticks to the door leaf and indicates the exact position of the counter unit.
- Mark the center with a center punch and drill the borehole. (The borehole diameter must match the counter unit.)
- After drilling the borehole, the counter unit can be installed.
- Perform the function test using the installation aid.

4. Actuation possibilities

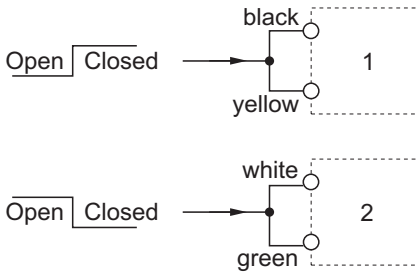
The blocking element has an 8 core shielded cable for all electrical connections.

The locking bolt is extended or retracted by a motor when actuated.

There are 6 different types of actuation with a choice between static operation (4.1) and dynamic operation (4.2) with different polarity of control signals.



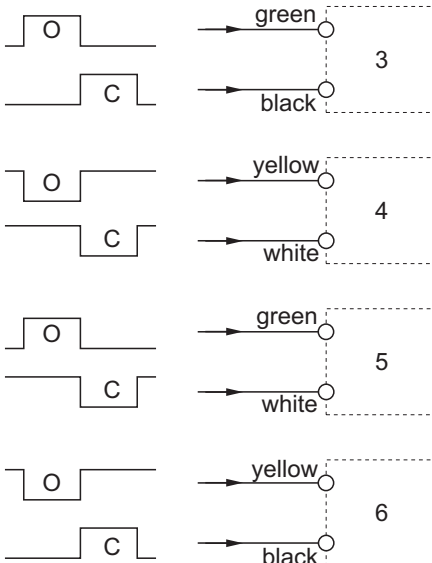
4.1 Static actuation



Inputs that are not used, can remain open

4.2 Dynamic Actuation

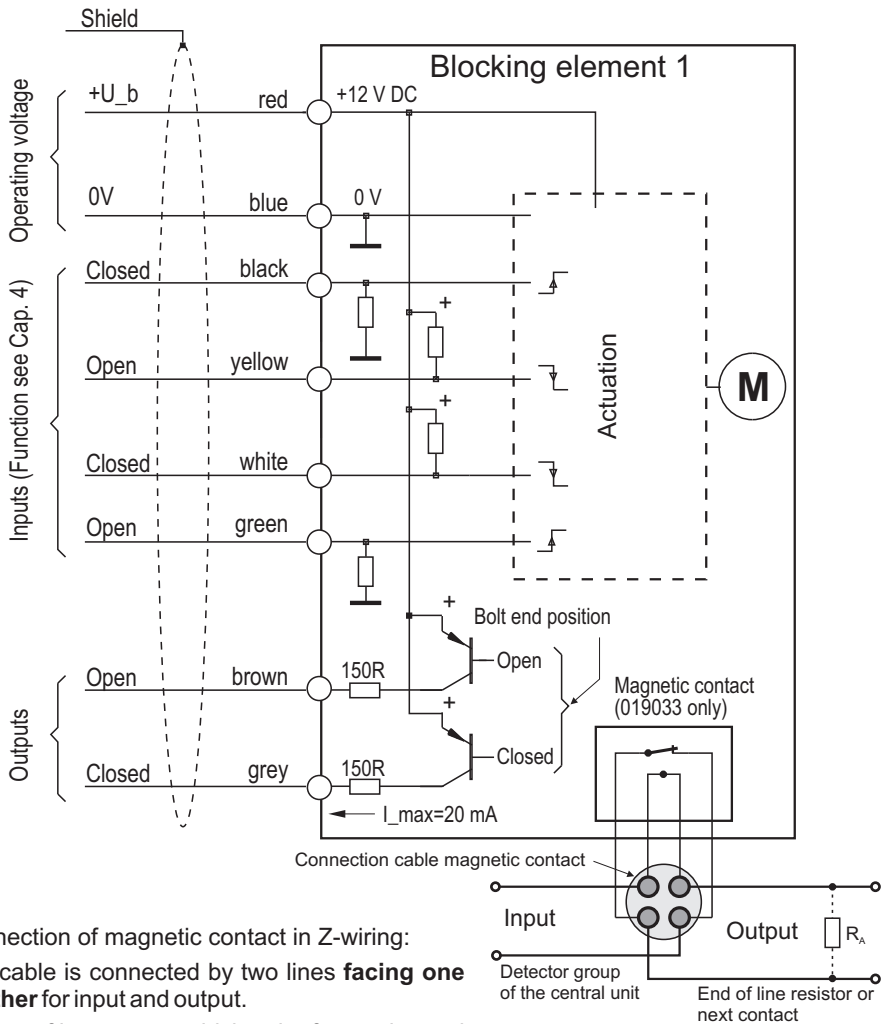
O = Open, C = Closed



Pulse duration: $\geq 30\text{ms}$

Inputs are are not used, can remain open

5. Connection diagram



Connection of magnetic contact in Z-wiring:
 The cable is connected by two lines **facing one another** for input and output.
 It is not of importance which pair of cores is used as input or output.

The end of line resistor R_A must always be attached to the final device of a detector group.

The outputs for the end position message (brown and grey) are "open collector" outputs with a standard resistor of 150 Ω . ($I_{max}=20\text{ mA}$)

6. Actuation of several blocking elements

If several blocking elements are used, two different types of actuation are possible.

6.1 Parallel connection of control inputs

All blocking elements are activated **simultaneously**.



Pay attention to the **total current consumption**.

The current supply must provide sufficient current for the simultaneous actuation of all blocking elements. If this is not the case, the blocking elements can be cascaded (see 6.2).

6.2 Cascading of blocking elements

The blocking elements are activated **consecutively**.

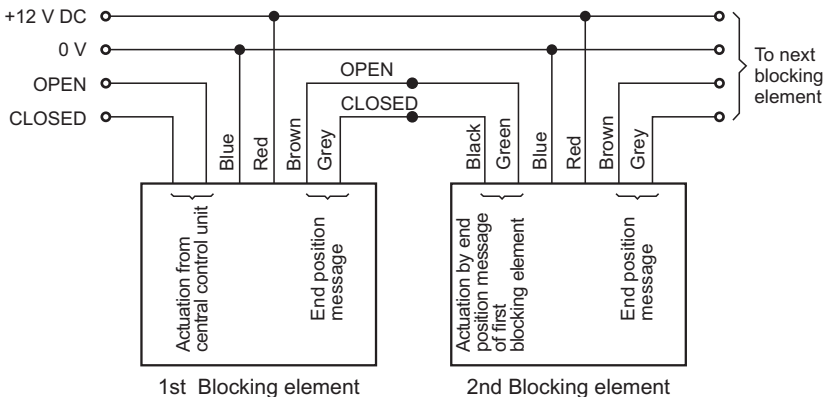
The central control unit only actuates the first blocking element. The end position message of the first blocking element (logic high) is used to actuate the second one, etc. With this type of actuation, only one blocking element is in operation.



With this operating mode, observe the following:

If a bolt does not reach the end position, the following blocking elements are not actuated.

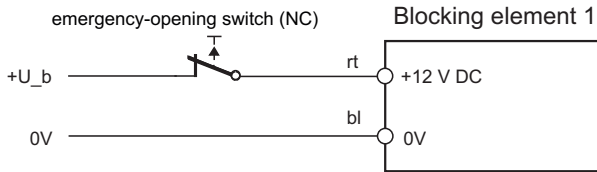
If all the bolts are extended, electrical emergency unlocking (see 7.1) is only ensured when the operating voltage does not drop below 8V during a short-term current load (all blocking elements operate simultaneously). Otherwise, the blocking elements must be unlocked mechanically (see 7.2).



7. Emergency unlocking

7.1 Electrical emergency unlocking

Due to a short-term interruption of the operating voltage, the locking bolt automatically moves into the “OPEN” position. This can be achieved e.g. by linking a key-button in the +U_b (red) line.



7.2 Mechanical emergency unlocking

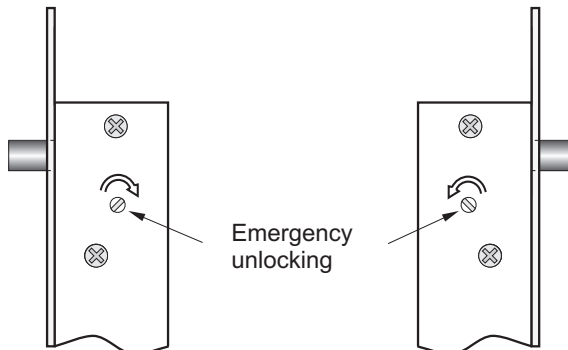
The emergency open axis is accessible on both sides of the blocking element so that the locking bolt can be moved into the “OPEN” position using a screwdriver for slotted screws.

The axis must be turned in the direction illustrated below until the bolt is snapped into the “OPEN” position by the built-in spring.

If the spring force cannot retract the bolt due to jamming, turn the emergency open axis in the same direction (with slightly more force), until the bolt is in the “OPEN” position.



Note: The borehole can be drilled using the drilling jig enclosed with the blocking element or according to the dimensioned drawing 3.1



8. Technical data

| | |
|---|---|
| Rated operating voltage U _b | 12 V DC |
| Operating voltage range | 9 V to 15 V DC |
| Current consumption in idle at U _b =12V DC | 4 mA |
| Mean current consumption (max. 0.6 sec.) | Approx. 130 mA |
| Current capacity of outputs (high active) | 20 mA max. |
| Bolt locking time (Depending on operating voltage) | Approx. 200 ms to 300 ms |
| Automatic standby | After approx. 600 ms |
| Signal duration of actuation signal | ≥30 ms |
| Installation position | Random |
| Dimensions WxHxD | 18x140x32 mm (without face plate) |
| Locking bolt: | Exchangeable |
| Material | Polycarbonate reinforced fibreglass ¹⁾ |
| Diameter | 8.0 mm |
| Path | ≥10 mm |
| Shearing force (at side) | ≥1 kN ²⁾ |
| Face plate (exchangeable) | Standard dimension: 20x2x190 mm |
| Cable connection: Length | 4 m |
| Diameter | ≤5.8 mm blocking element ≤3.5 mm magnetic contact (019033) |
| Position | at back, bottom or top |
| Magnetic contact (019033 only): | |
| Switching voltage | 30 V DC |
| Switching current | 100 mA |
| Release range | 10 mm to 20 mm |
| Max. lateral offset | 10 mm |
| Protection class as per DIN 40050 / EN 60529 | |
| Blocking element | IP65 in installed condition |
| Magnetic contact | IP67 |
| Environmental class as per VdS | III |
| Operating temperature range | -25 °C to +55 °C |
| Storage temperature range | -25 °C to +70 °C |

¹⁾ The exchangeable locking bolt breaks off when overloaded at the side. Deformation cannot occur. Lubrication is not necessary.

The locking bolt is available under Item no. 019030.10 .

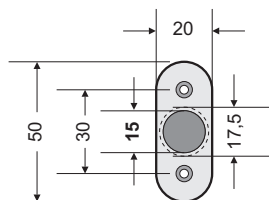
²⁾ The stipulated value for the shearing force of 1 kN refers to a distance between the face plate and the counter unit of max. 4 mm (see Chapter 3).

9. Accessories and spare parts

| | | |
|---------------------------|---|-------------|
| Item no. 019022 | Counter unit , $\varnothing_{\text{innen}}=12$ mm | PU = 5 pce. |
| Item no. 019023 | Counter unit , $\varnothing_{\text{innen}}=15$ mm | PU = 5 pce. |
| Item no. 019035 *) | Special face plate , 18 mm wide | PU = 2 pce. |
| Item no. 019036 *) | Special face plate , 25 mm wide | PU = 2 pce. |
| Item no. 019026 *) | Angular face plate | PU = 2 pce. |
| Item no. 019024 | Mounting set For raised door leaf | |
| Item no. 019025 | Mounting set Door leaf and frame flush | |
| Item no. 019030.10 | Spare locking bolt | PU = 2 pce. |
| Item no. 019028 | Installation aid - Suitable for function check - To aid positioning of bolt counter unit | |

*) Not suitable for 019033 with magnetic contact.

Counter unit 15mm
Item no. 019023



P00720-10-00206



Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P00720-10-002-06

2014-06-25

© 2014 Novar GmbH

Honeywell